

Albert Geiger

Integrierte Stadtentwicklungsplanung

Eine Rezension des Buches von Stefan Heinig



Stefan Heinig
Integrierte Stadtentwicklungsplanung
Konzepte – Methoden – Beispiele
203 Seiten kart.,
transcript Verlag, Bielefeld 2022
ISBN 978-3-8376-5839-2, 49,00 Euro

Inspiration, Wissen und Best Practice

Dass es geballtes Fachwissen eines der führenden Köpfe der Szene vermittelt, muss man sich angesichts des unpräzisen Herangehens des Autors ständig bewusst machen. Mich jedenfalls hat der Spaß beim Lesen immer wieder beeindruckt. Wann hält man schon ein Fachbuch in den Händen, das Inspiration, Wissen und Best Practice auf 200 kurzweiligen Seiten so überzeugend vermittelt?

Das Buch ist logisch aufgebaut und besticht durch eine nachvollziehbare Darstellung von Konzepten und Methoden der integrierten Stadtentwicklungsplanung. Sie sind in treffend gewählten kommunalen Praxisbeispielen leicht verständlich mit einem praktischen Hintergrund versehen. Viele Schaubilder, Diagramme und Skizzen dienen der Erläuterung und besseren Verständlichkeit. Man bekommt Lust, die von Stefan Heinig gelegte Fährte aufzunehmen und mit ihm diese Pfade zu erforschen. So werden komplexe Zusammenhänge für alle Leser transparent und erlebbar. Und es macht Lust, gedanklich partizipative Prozesse zu steuern, sich aus dem Baukasten der Stadtentwicklungsplanung zu bedienen und sich zu engagieren.

Immer wieder spürt man die langjährige Erfahrung von Stefan Heinig als Impulsgeber bei der Entwicklung der Leipzig Charta, der neuen Leipzig Charta und als Vorsitzender der

Schon in den ersten Sätzen seines Buches formuliert Stefan Heinig, dass alle Menschen einer Stadtgesellschaft jeden Tag in unseren Kommunen Einfluss auf die Stadtentwicklung haben. So nimmt er die Leserschaft mit auf eine Exkursion in das Thema integrierte Stadtentwicklungsplanung. Sofort vermittelt er Interessierten das Gefühl, das richtige Buch in den Händen zu halten.

Fachkommission Stadtentwicklungsplanung des Deutschen Städtetages – ganz im Sinne der dringenden Notwendigkeit, schneller vom „Konzept zur Umsetzung“ zu kommen. Damit ist auch nachvollziehbar, warum es höchste Zeit ist, dass dieses Buch geschrieben wurde. Es ist das erste Fachbuch, das in einem solchen Umfang alle Aspekte der nachhaltigen, integrierten Stadtentwicklungsplanung ganzheitlich zusammenfasst und behandelt.

Doch warum hat es so lange gedauert?

Wir befinden uns in einer Zeit der umfassenden Transformation. Die dynamische Veränderungsgeschwindigkeit ist beeindruckend. Der Wandel ist zur Regel geworden. Verwaltungen und Stadtgesellschaft tun sich schwer, Schritt zu halten. Da braucht es Mut, eine Übersicht über eine so komplexe Planungsaufgabe gut verständlich und nachvollziehbar zu erarbeiten. Und es braucht Demut, da an der ein oder anderen Stelle zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit bewusst auf eine weitere Vertiefung zu verzichten.

Beides zeichnet Stefan Heinig aus. National und international erfahren, Vordenker und Umsetzer zugleich, genießt er in Praxis und Lehre hohe Anerkennung und Wertschätzung. Schade, dass es einer Pandemie und eines vereitelten Sabbatical-Plans bedurfte, um dieses Projekt umzusetzen. So hat eben, ganz im Sinne des Tenors der Veröffentlichung, auch eine Krise ihre Chancen. Man muss sie nur erkennen.

Das Fachbuch bietet allen Studierenden, Praktikern, Neueinsteigern, engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie am Thema Interessierten einen niederschweligen Einstieg in ein sehr komplexes Thema, und ich kann dieses Buch nur wärmstens empfehlen. Geradezu wohltuend hebt es sich von zahlreichen Veröffentlichungen ab, die perfekt und detailverliebt kritisieren und Fehler der Praxis auflisten. Diese hinterlassen in der Regel zögernde, abwartende Entscheidungsträger in den Kommunen. Dagegen setzt Stefan Heinig auf Mut und Risikobereitschaft, um Neues auszuprobieren und Zukunft zu wagen. Sein Überblick über die integrierte Stadtentwicklungsplanung macht Lust zu gestalten, und er vermittelt, wie faszinierend die Freude am Gelingen sein kann.

Albert Geiger

Leitender Stadtverwaltungsdirektor, Stadt Ludwigsburg